

Merkblatt für Jäger

Umgang mit erlegten Wildschweinen in den Restriktionszonen (Sperrzone I und II) des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

ALLE Stücken Schwarzwild im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa sind zwingend auf ASP und KSP zu beproben!

Anleitung zur Blutprobenentnahme bei erlegtem gesundem Schwarzwild:

Blutproben sind unverzüglich nach dem Erlegen zu entnehmen. Das Blut wird mittels **Blutprobenröhrchen** oder **Tupfer (bei Fall- und Unfallwild)** durch freies Blut aus der Schusswunde oder der Brusthöhle oder aus dem Herzen gewonnen.



Präferenz der Probenahme:

1. **Rot: EDTA-Röhrchen**

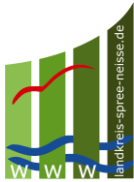
es ist wichtig, dass das Blut sofort nach dem verschließen des Röhrchen geschwenkt wird

2. Grau: **Serum-Röhrchen**

3. Tupfer – nur bei Unfall- und Fallwild bzw. wenn keine Blutentnahme möglich



1. Pro Stück Schwarzwild ein rotes Blutentnahmeröhrchen (EDTA-Röhrchen) sowie ein graues Blutentnahmeröhrchen (Serum-Röhrchen) durch Herausziehen des Stempels mit 10 ml Blut füllen, dann Stempel an der Basis abbrechen.
2. Nach dem Füllen die geschlossenen Blutentnahmeröhrchen dreimal vorsichtig kippen, damit sich der Gerinnungshemmer im Blut verteilt (**bitte nicht schütteln**); aus diesem Röhrchen kein Blut umfüllen (gefüllte Röhrchen vor Frost und Hitze schützen).
3. Neben dem Wildursprungsschein mit Wildmarke ist der **Antrag für Wildschweinproben zur Untersuchung auf ASP/KSP** (Muster Seite 5 und 6) für das Landeslabor Berlin-Brandenburg auszufüllen. Alle Angaben zum Wild, zur Probe, zum **Erlegeort incl. Koordinaten** sowie zum Erleger sind leserlich einzutragen (im Muster grün markiert). Unverzichtbar für die eindeutige



Zuordnung sind Wildmarkennummer und Kennzeichnung der Probe (Barcodes der Röhren auf den Probenbegleitschein kleben)

Die Blutprobe und der Antrag für Wildschweinproben zur Untersuchung auf ASP/KSP sind bei den bekannten Trichinenprobenannahmestellen zusammen mit der Trichinenprobe abzugeben.

4. Die Stücken sind, sofern sie aus Sperrzone I oder II (incl. Kerngebiete und weiße Zone) stammen, bis zu einem negativen Ergebnis aufzubewahren. Die Untersuchungsergebnisse sind über www.lkspn.de abrufbar (siehe Anlage 2). Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Sie das Ergebnis auch über das lokale Tierseuchenbekämpfungszentrum LK SPN (03562 986 13999) erfragen.
5. Bei Vorliegen eines negativen Ergebnisses auf ASP kann das Stück vermarktet werden. Schwarzwildstücke, frisches Wildschweinefleisch oder Wildschweinefleischerzeugnisse dürfen **nicht aus der Sperrzone II verbracht** oder ausgeführt werden. Eine Verbringung oder Ausfuhr aus Sperrzone I ist national möglich.
6. Das **Aufbrechen im Wald ist zu vermeiden**.
7. Die unschädliche Beseitigung von erlegtem Wild hat durch **Abgabe des Aufbruchs** in hierfür vorgesehenen Aufbruchtonnen **an den festgelegten Standorten** (siehe Anlage 1) zu erfolgen.

Hinweis: Krank erlegtes Schwarzwild ist dem Veterinäramt umgehend zu melden (Kontakt Daten siehe unten /am Wochenende und an Feiertagen). Das weitere Vorgehen ist von verschiedenen Faktoren abhängig und somit eine Einzelfallentscheidung.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FB Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Heinrich-Heine-Str. 1

03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Tel. 03562 986-18301

Rufbereitschaft am Wochenende

Fax. 03562 986-13988

03562 986-13999

E-Mail: veterinaeramt@lkspn.de

Eine aktuelle Kartenübersicht mit allen Zonen finden Sie unter folgendem Link

<https://www.lkspn.de/aktuelles/afrikanische-schweinepest.html>

Anlage 1

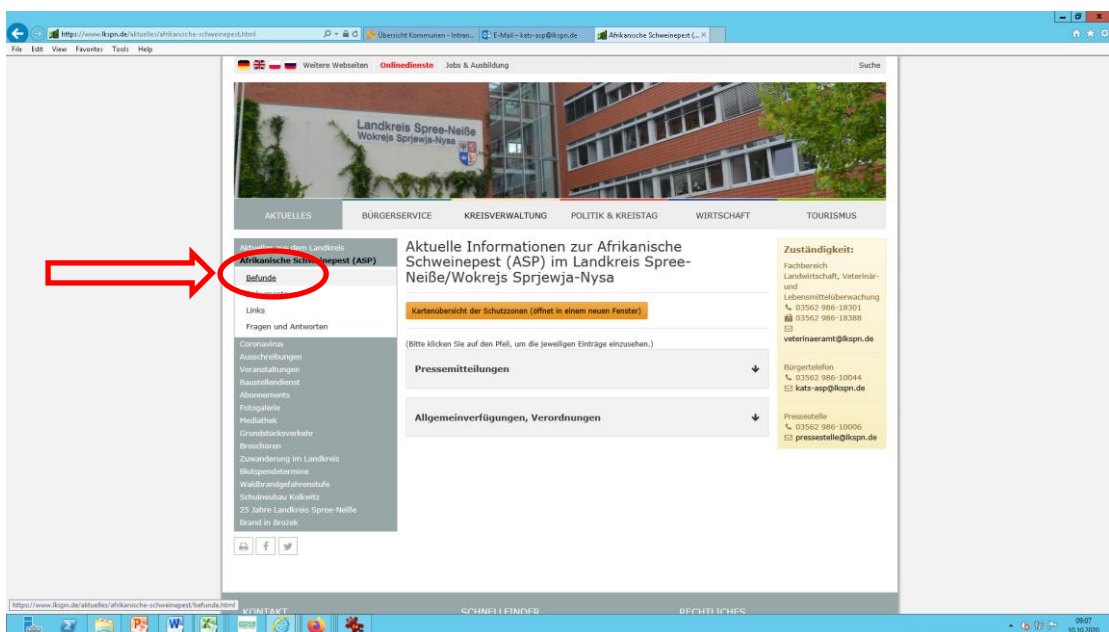
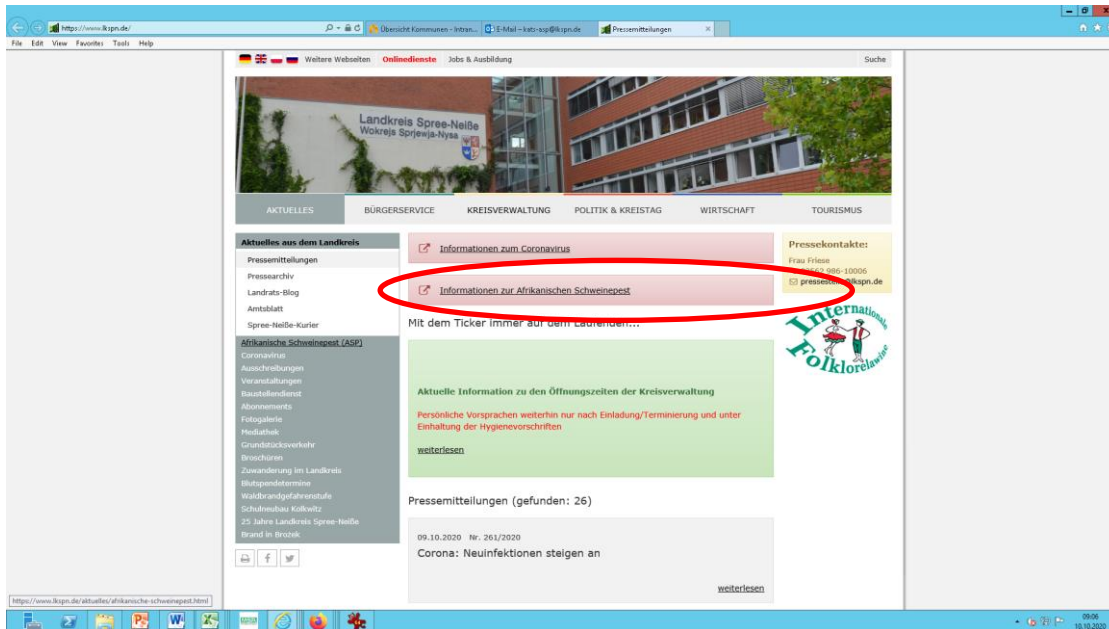
Link zur Karte mit den Aufbruchtonnen-Standorten und Wildsammelplätzen

<https://www.lkspn.de/aktuelles/afrikanische-schweinepest.html>

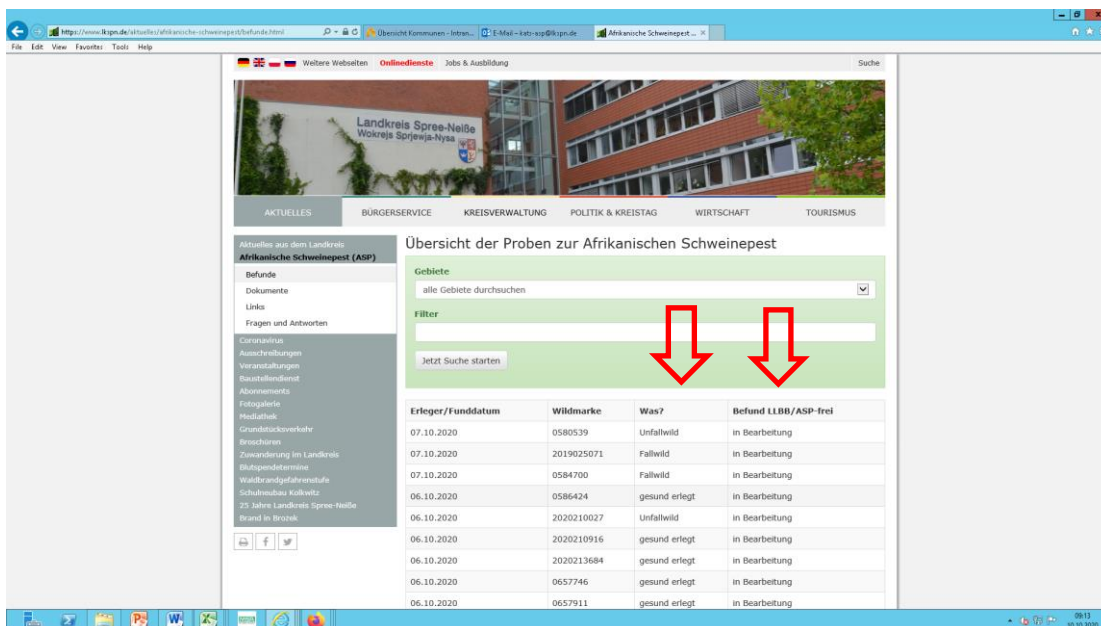
Anlage 2

Anleitung Sichtung ASP- Befund auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße

1. Öffnen der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße (www.lkspn.de) und klicken auf „Informationen zur Afrikanische Schweinepest“



2. Es öffnet sich nach dem Klick auf Befunde eine Tabelle mit Erlegungsdatum, Wildmarkennummer, (Was?) und Befund LLBB/ASP-frei. Hier kann der Befund in der letzten Spalte abgelesen werden. Bei Eintragung „ja“ ist der Befund zu der jeweiligen Wildmarke ASP-frei.



Übersicht der Proben zur Afrikanischen Schweinepest

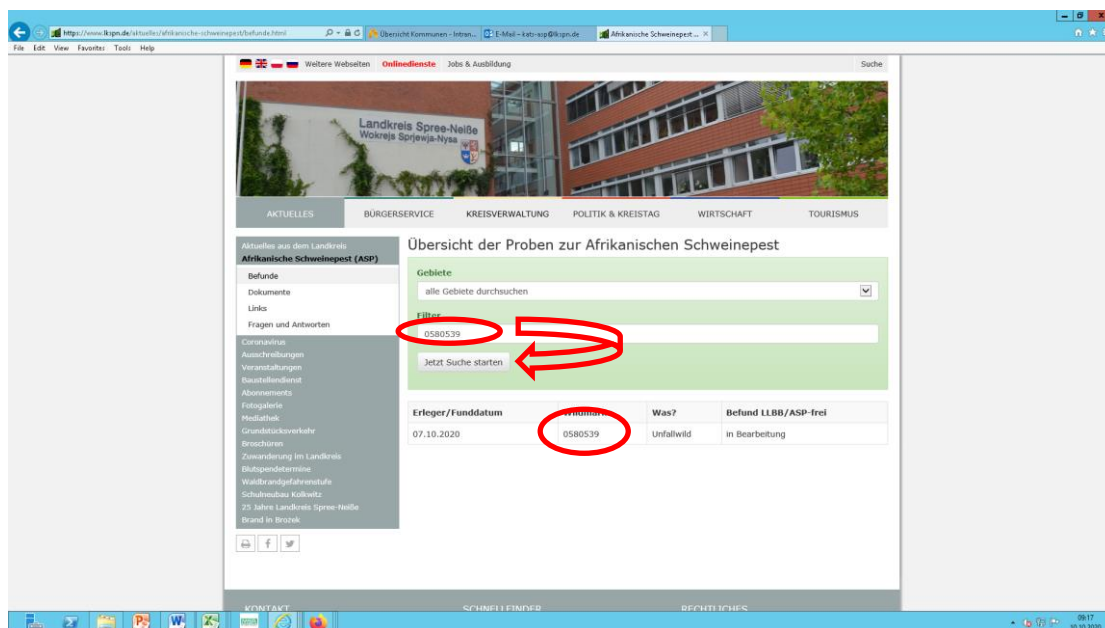
Gebiete: alle Gebiete durchsuchen

Filter:

Jetzt Suche starten

Erleger/Funddatum	Wildmarke	Was?	Befund LLBB/ASP-frei
07.10.2020	0580539	Unfallwild	In Bearbeitung
07.10.2020	2019025071	Fallwild	In Bearbeitung
07.10.2020	0584700	Fallwild	In Bearbeitung
06.10.2020	0586424	gesund erlegt	In Bearbeitung
06.10.2020	2020210027	Unfallwild	In Bearbeitung
06.10.2020	2020210916	gesund erlegt	In Bearbeitung
06.10.2020	2020213684	gesund erlegt	In Bearbeitung
06.10.2020	0657746	gesund erlegt	In Bearbeitung
06.10.2020	0657911	gesund erlegt	In Bearbeitung

3. Es besteht die Möglichkeit auch direkt nach der Wildmarkennummer unter Filter zu suchen. Geben Sie in der Zeile Filter Ihre Wildmarkennummer ein und klicken Sie auf „Jetzt Suche starten“



Übersicht der Proben zur Afrikanischen Schweinepest

Gebiete: alle Gebiete durchsuchen

Filter: 0580539

Jetzt Suche starten

Erleger/Funddatum	Wildmarke	Was?	Befund LLBB/ASP-frei
07.10.2020	0580539	Unfallwild	In Bearbeitung

>>>> Formular nicht Kopieren! <<<<

Antrag für Wildschweinproben zur Untersuchung auf ASP/KSP		Landeslabor Berlin-Brandenburg
Einsender/Tierarzt/VLUA (ggf. Stempel) Landkreis Landkreis Spree-Neiße <small>(Vorname, Name)</small> FB Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Anschrift: Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz) <small>Telefon, Email</small> veterinaeramt@loagn.de Registriernummer nach ViehVerkV (HIT) DE 1 2 0 7 1 0 7 8 0 2 2 0		Kontaktdaten Erleger/Finder: Vorname, Name _____ Anschrift _____ <small>Telefon, Email</small> _____
Eingangsnr./Etikett Nur vom LLBB auszufüllen! <u>Untersuchungsgrund:</u> <input type="checkbox"/> amtlich angeordnet <input type="checkbox"/> freiwillig <u>Untersuchung auf:</u> <input checked="" type="checkbox"/> ASP <input type="checkbox"/> KSP <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		Barcode (Einzelprobe) <small>(Bei Sammeleinsendung Rückseite benutzen)</small> Angaben zum Wildschwein: <input type="checkbox"/> gesund erlegt <input type="checkbox"/> Fallwild <input type="checkbox"/> krank erlegt <input type="checkbox"/> Unfallwild Erlegungs-/Funddatum: [] [] . [] [] . 2 0 [] [] Wildmarke: [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] Fund-/Erlegeort (PLZ/Ort/Ortsteil/Jagdbezirk mit HIT-Nr.): DE 1 2 0 [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] ★
Untersuchungsmaterial: <input type="checkbox"/> Blut - EDTA <input type="checkbox"/> Blut - Serum <input type="checkbox"/> Knochen <input type="checkbox"/> Tupferprobe <input type="checkbox"/> Organe Art: _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges Art: _____		GPS-Koordinaten Fund-/Erlegeort: 5 [] [] . [] [] [] [] [] [] 1 [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> k.A. Alter: <input type="checkbox"/> Frischling (0-1 J) <input type="checkbox"/> Überläufer (1-2 J) <input type="checkbox"/> Bache/Keiler (>2 J) <input type="checkbox"/> k.A.
<u>Probennzahl:</u> [] [] <small>(bei Mehrfachproben Identifikation umseitig eintragen)</small>		
<u>erlegt/gefunden im bzw. außerhalb Restriktionsgebiet:</u> <input type="checkbox"/> kein Restriktionsgebiet <input type="checkbox"/> Sperrzone I (Pufferzone) <input type="checkbox"/> Sperrzone II (Kerngebiet) <input type="checkbox"/> Sperrzone II (Gefährdetes Gebiet, inkl. Weiße Zone) <input type="checkbox"/> Sperrzone III		
<u>Bemerkungen:</u> (Verhalten/Auffälligkeiten beim Aufbruch u. a.) _____ _____ Wichtiger Hinweis: <small>Der Auftraggeber beantragt die Untersuchung des Materials und verzichtet dadurch auf die Eigentumsrechte an dem Material. Im Regelfall erstellt das LLBB Befunde, die sich an den Erfordernissen der Praxis orientieren. Werden die Untersuchungen in Zusammenhang mit einer gerichtlichen Auseinandersetzung benötigt, weist der Auftraggeber das LLBB vor Beginn der Untersuchung darauf hin. Es wird dann ein erweiterter Befund erstellt, der den formellen Anforderungen genügt. Für die Begleichung der Untersuchungsgebühren haftet grundsätzlich der Auftraggeber.</small>		

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Veterinäramtes: _____




01 2022 ASP-KSP v.01

>>>> Formular nicht Kopieren! <<<<

Probenidentifikation (bei Probeneinsendungen ≥ 2 Proben):

Nr.	Wildmarkennummer	Barcode	Nr.	Wildmarkennummer	Barcode
1	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.		1	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.	
2	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.				
3	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.				
4	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.				
5	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.				
6	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.		1	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.	
7	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.		1	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.	
8	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.		1	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.	
9	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.		1	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.	
10	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.		2	<input type="checkbox"/> m. <input type="checkbox"/> w. <input type="checkbox"/> k.A. <input type="checkbox"/> 0-1J <input type="checkbox"/> 1-2J <input type="checkbox"/> >2J <input type="checkbox"/> k.A.	

Es besteht die Möglichkeit mehrere Proben auf einen Antrag zu schreiben, dann werden die Angaben zum Wildschwein nicht auf der 1. Seite ausgefüllt. So ist eine Antragstellung von bis zu 20 Schwarzwildstücken möglich. Voraussetzung dafür ist die Erlegung am selben Ort.



01 2022 ASP-KSP v.01

★ gemeint ist die Registriernummer eines Wildgebietes! Das Wildgebiet entspricht nicht dem Jagdgebiet sondern der Gemeinde oder der Amtszugehörigkeit.

Registriernummern der Wildgebiete

HIT-Reg.-Nummer	Bezeichnung Wildgebiet
120710280062	Wildgebiet Briesen
120710320987	Wildgebiet Burg (Spreewald)
120520009000	Wildgebiet Cottbus, Stadt
120710410011	Wildgebiet Dissen-Striesow
120710440031	Wildgebiet Döbern, Stadt
120710520275	Wildgebiet Drachhausen
120710570050	Wildgebiet Drebkau, Stadt
120710600147	Wildgebiet Drehnow
120710740007	Wildgebiet Felixsee
120710760500	Wildgebiet Forst (Lausitz), Stadt
120711530008	Wildgebiet Groß Schacksdorf-Simmersdorf
120711600305	Wildgebiet Guben, Stadt
120711640158	Wildgebiet Guhrow
120711760054	Wildgebiet Heinersbrück
120713720686	Wildgebiet Hornow-Wadelsdorf
120711890003	Wildgebiet Jämlitz-Klein Düben
120711930013	Wildgebiet Jänschwalde
120712440691	Wildgebiet Kolkwitz
120712940013	Wildgebiet Neiße-Malxetal
120713000052	Wildgebiet Neuhausen
120713040072	Wildgebiet Peitz, Stadt
120713370068	Wildgebiet Schenkendöbern
120713410010	Wildgebiet Schmogrow-Fehrow
120713720307	Wildgebiet Spremberg, Stadt
120713840043	Wildgebiet Tauer
120713860020	Wildgebiet Teichland
120713920013	Wildgebiet Tschernitz
120714010023	Wildgebiet Turnow-Preilack
120714080039	Wildgebiet Welzow, Stadt
120714120239	Wildgebiet Werben
120714140015	Wildgebiet Wiesengrund